



Gasetta da Kiks



Zum vierten Mal in Folge hat die Vereinigung der Hopa di Kiks (HDK) exklusiv fürs «Rhiiblatt» eine Fasnachtszeitung zusammengetüffelt: «Viva HDK – Viva las Bagordas da Domat»

«Sesam öffne dich» oder «Die Drei-Hallen-Sage»

Es waren einmal viele Emser Vereine, die sich eine grosse, luxuriöse Turnhalle wünschten. Nichts einfacher als das, sprach unser Gemeindevorstand. Da wir seid etlichen Jahren keine Steuersenkung mehr hatten, haben wir unseren Dorfschatz füllen können, um Euren Wunsch zu erfüllen. Sofort schritt der liebe Vorstand zur Tat und schrieb einen sagemuwobenen Projektwettbewerb aus. Alle durften teilnehmen, die Elfen, die Trolle, die Endigibers, ja auch die Dilletanten aus dem verwunschenen Züziland. Von weit und fern pilgerten alle Möchtegernhäuslebauers ins Land und präsentierten ihre tollkühnen Ideen anhand eines Pappmodells in der MZH. Die hochlöbliche, durchlauchte und äusserst kompetente Wettbewerbskommission palaverte hin und studierte her, welche Projektstudie die Schönste sei. Darauf hin erhoben die Blauäugigen die drei Kühnen auf den Schild. Alle wären glücklich und zufrieden, wäre nicht der fiese und kalte Winter eingebrochen. Da die Drei aus dem Nebelland mit der Bündner Wintersonne nicht zu Recht kamen, wurden sie vom hohen Rat mit Schimpf und Schade ins Turicum zurückgejagt. Und wenn der Rat nicht gestorben ist, dann wird die Halle eines Tages vielleicht mal fertig.

Emser Bergquellwasser?

Schneesmelze im März 2005: Aus den Wasserhähnen im Quartier Quadras quillt der Ka ... Das Wasser stinkt und schmeckt nach Gülle. Ein undichtes Pumpwerk (war ein Pumpi am Werk?) liess Schmelzwasser in das Trinkwasser der Emser eindringen. Dass man das Wasser abkochen sollte, teilte die Gemeinde erst mit, als alle mindestens schon einen Liter gesoffen hatten. Doch die Kleinsten fanden es cool, dass Cola aus dem Hahnen fliesst: «Wenns oba schmilzt und una innaseicht, as isch guat ds Emser Gülla-Wasser!»

JUSO-Frau auf Kurs

GV Sgarellas 1. April–kein Scherz!:

«Ich werde hingehen und mich als Mitglied zur Verfügung stellen.

Kaum bin ich dabei, muss ich verhindern, dass die Sgarellas weiterhin vom bürgerlichen Chor viril ausgebeutet werden. Gemäss dem Gesamtarbeitsvertrag des «Servieren-in-der-MZH-Gesetzes» darf nicht zu Dömpingpreisen gearbeitet werden. Aber es wird noch schlimmer, Kinderarbeit! Darum wehre ich mich strikte, dass ein 15-jähriges Gugga-mitglied im Sündenpfuhl Mehrzweckhalle für diesen Männerclub servieren soll.

Aber nun ist es an der Zeit, unter Varia konstruktive Vorschläge einzubringen. Meine Empfehlung: Gratisarbeit für kulturelle Anlässe!»

Mein Ziel für nächstes Jahr: Mitglied werden im MännerInnenchor.»

WAS LÄUFT IN WELCHER BEIZ?

Heute Freitagabend, 17. Februar, bis nächsten Donnerstag, 23. Februar, befindet sich Domat/Ems im Fasnachtsfieber. Das «Rhiiblatt» beschreibt, was in welchen Beizen läuft.

Von Monika Degiacomi



Das «Halla»-Team, (v. l.) Agnes, Linus Caduff und Janine, setzen auf Besen.

Restaurant «Halla»

Auch neue Besen kehren gut – das zeigt «Halla»-Wirt Linus Caduff mit seinem Motto. Liebhaber von Livemusik kommen auch hier auf die Rechnung: Am Freitag und Samstag sorgen Hampa und Sigi, am Dienstag Milan und am Donnerstag das Duo Desertina für Stimmung. Huuswurst mit Kartoffelsalat, feine Gerstensuppe und Würste vom Grill stillen den fasnächtlichen Hunger. Am Samstag kann man ein feines Menü geniessen und dabei den Schnitzelbänklern lauschen (Reservation). Barbetrieb im Zelt.



Gurjeet Singh und sein Team verwöhnen die «Schlosshügel»-Gäste mit indischen Spezialitäten und Pizza.

Restaurant «Schlosshügel»

«India» lässt grüssen: Unter diesem Motto werden im «Schlosshügel» Spezialitäten und Snacks aus der Heimat von Wirt Gurjeet Singh aufgetischt. Im dekorierten Saal darf richtig geschlemmt werden, die feinen Sachen gibts aber auch im Take-away. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Duo Angels. Am Samstag treten die Schnitzelbänkler auf.

Squadra rossa

15. Juli: Grosser Preis von Plong Vaschnaus.

Die Feuerwehr rast wieder einmal durchs Dorf wie von der Tarantel gestochen. Vor allem der Ralf Keck hat immer noch nicht begriffen, dass die Farbe der Feuerwehrautos nicht Ferrari-Rot ist und er auch nicht Ralf Schumacher heisst!

Pover Lorenz

Nus vensa vagiu aschi speranza per tei che ti vegnas beca schon onaga an gasseta da bagordas. Gl' amprega caussa che ti has patertgau, cu ti has schon onaga amblidau tia buis da catscha, é sagir shtau la gasseta da bagordas. Nus scrivensa uss per tut quels che anchanuschan beca quella historia muz il madem articel schco avon treis onns:

«Nua as tia buis»

A domat dat i ing catschadur, cha va mintgaton senza buis sin catscha! Che é schabagiäu? Onn a el sagitau inga mir, ing schgirat ad ong inga butilla Munggaöl! Ing plun, ing giap uss sund eu schturm.

Aktenzeichen XY ungelöst

Georges Drogist wird mittags (!) das Auto aus der Garage geklaut. Zuerst klingelten die Diebe an der Haustüre, um zu kontrollieren, ob jemand zu Hause sei, aber Mimi war am Kochen und schaute erst später raus. Die Diebe versuchten, in die Apotheke einzudringen, was ihnen misslang, dann brachen sie beim Zahnarzt Jäger ein und verschwanden schliesslich mit Georges Auto (er liess den Zündschlüssel freundlicherweise stecken ...). Verdächtig ist nur, dass Georges schon vor dem Diebstahl ein neues Auto bestellt hatte ... (Erinnerungen an früher: «Hilfe, dr Jeep isch tot!»)

Randsportarten

Der Ems-Chemie-Werkdirektor Ludwig Locher kugelt sich mit Wälzen im Bett die Schulter aus. Da musste sogar das Spitalpersonal lachen! War es nur ein Wälzen oder ist Ines schuld?

Nossadunna d'avust

Das Ehrenmitglied des Kirchenchors geniesst an Nossadunna die Flora und Fauna auf dem Culm. Komisch nur, dass diese alte Dame nicht auf Besuch kommt, nachdem sie früher immer lautstark gefordert hat, man müsse an diesem Tage vom Culm herunterkommen.

Ein Hauch von Italianità im Dorzentrum

«Caffè e Espresso»-Bar:

Das einzige Italienische daran ist, dass man dort nicht rauchen darf.

Zum Glück hat Max den fünf Mitarbeiterinnen einen Tschütterlikasten in den Laden gestellt. So haben sie wenigstens was zu tun, vier können spielen und eine ist der Schiri.

Stau in der HOVAG

Die Ems Chemie erhöht die Wochenarbeitszeit von 42 auf 43 Stunden um auf dem globalen Markt konkurrenzfähig zu bleiben. Dies bedeutet, dass es diverse Angestellte jede Woche einfach eine Stunde länger langweilig haben beziehungsweise eine Stunde länger plaudern können. Die Schlangen vor dem Stempelautomat werden wohl noch länger werden, wenn es ums Ausstempeln geht.

WAS LÄUFT IN WELCHER BEIZ?



Karin Deplazes (links) und Mägi Flotiront vom Café «Stäubli»: Fasnachtschüächli und vieles mehr zu super Preisen.

Café «Stäubli»

Schleckmäuler dürfen sich freuen: Crèmeschnitten, Berliner, Schenkeli, Fasnachtschüächli und weitere feine Spezialitäten gibt es hier während der Fasnacht zu Spezialpreisen. Getränke und vieles mehr kann man im dekorierten Café zu den gewohnten Öffnungszeiten geniessen.



«Pamplona in Ems». Unter diesem Motto verwöhnt Miriam Caspar vom «Calanda» ihre Gäste.

Restaurant «Calanda»

«Pamplona in Ems» lautet hier das Motto. Wohin man schaut – überall sorgen wilde Stiere für Stimmung. Natürlich wird eine feine Cicco-Stierwurst mit Sauerkraut aufgetischt. Auch Pouletflügeli, Chicken Nuggets und Pouletschnitzel mit Pommes frites stillen den fasnächtlichen Hunger. Am Freitag, Samstag und Dienstag sorgt Alberto für Stimmung, am Donnerstag tritt Alex auf. Und am Samstag sind Schnitzelbänke angesagt.

Kriminal-Tango

Kriminal-Tango im «Rhätisch Bähnli»
 Dunkle Gestalten und rotes Licht
 Und sie tanzten einen Tango
 Coni B. und Baby Puskas
 Und er sagt ihm leise Baby
 Wenn ich austrinke machst du dicht
 Dunkle Gestalten Abend für Abend
 Glänzende Äuglein, lallende Sprache
 Da fliegt der Stein
 Und sie tanzten einen Tango
 Pflasterstein und Janusch Keller
 Und die Scheibe ist kaputt.



Heiliger Curry

Was passiert, wenn ein indischer Bischof bei der Abreise aus Ems seine Mitra an der Bushaltestelle liegen lässt? Was hätten Sie getan?
 Unserer Ex-Dorfpolizist Pietro (der, welcher so hoch ist wie die Hecken) glaubte, das Ding gehörte einem Nikolaus und brachte das Fundstück in die Sentupada. Wir hoffen, dass Pietro bald den Nepomuk findet.

Singende Männer und andere Spatzen

Dank der grosszügigen Finanzspritze unsere Gemeinde war es den Emser Männerchören möglich, mit stolzer Brust unser Dorf am Halbfinale des «Raiffeisen Concours de la Chanson» würdig zu vertreten. Die Sänger danken dem Emser Stimmvolk, denn gemäss Aussage der Gemeinde war es nur möglich, die Chöre finanziell zu unterstützen, weil der Steuerfuss beibehalten wurde.

Würdig vertreten haben sie uns, auch wenn Canapéist-Nationalrat Hassler bemängelte: «Negativ ei, ca buc tuts an tretsch ein igl venter tier canta!»

Hasslers Canapé-Kollegin Anna Ratti doppelte nach: «Paslers igl falliu num, quei ein dretsch fegers!»

Schüchtern? Hose voll?

Der Doktor Cholesterin mag es gar nicht unter Kollegen, die neue Vereinshose anzuprobieren. Darum begibt er sich lieber in einen anderen Raum, um die Jeans anzuziehen. Wir fragen uns nur, ob der gute Mann eventuell keine Unterhose trägt. Wenn doch, was für welche?

Bussenterror

Patrick Jolie bekommt im Ausgang im Welschdörfli eine Busse von 50 Franken wegen «Erregung öffentlichen Ärgernisses». Was hat er angestellt? Er hat vor dem Restaurant «Löwen» auf dem Trottoir geschlafen, während sein daneben stehender Kollege versucht hat, ein Taxi abzapfen. Man sieht, wie ernst man es nehmen kann, wenn die Stapo jammert, dass im Welschdörfli in der Nacht unhaltbare Zustände herrschen und als «Beweis» dafür aufzählt, wie viele Bussen sie verteilt.

One Night in Passat

Stell Dir vor Du hast ein Haus, ein Ehebett, eine Frau, einen Kombi und einen Carport? Wo schläfst du dann? Wir im Bett! Marcel und Irina (wie Bier, aber auf Englisch) schlafen lieber im Passat vor dem Haus. Wie kommt es? «Wenn schu z'viel suffsch und mit am Taxi hei muasch, so vergiss wenigstens nit dr Huusschlüssel ds Khur im andera Auto».

WAS LÄUFT IN WELCHER BEIZ?



Vita zaubert märchenhafte Stimmung ins «Bahnhöfli».

«Dinos Bahnhöfli»

Märli - unter diesem Motto kann man im «Dinos Bahnhöfli» märchenhafte Stunden geniessen. Feine Huuswurscht und Polenta stillen den Hunger der Fasnächtler. Für Stimmung am Freitag sorgen die Livemusiker Bündner Spitzbuaba, und am Samstag kann man sich die Schnitzelbänke zu Gemüte führen.



Mantana (links) und Mandy vom «Mac Key Pub»: Für Grusel ist gesorgt.

«Mac Key Pub»

Wie in ein Gruselkabinett versetzt fühlt man sich im «Mac Key Pub»: Skelette und spinnenhaftes Getier bilden hier die Dekoration. Passend zum Motto «Horror» gibt es einen Gruselcocktail aus rotem Vodka, Tia Maria und Malibu, natürlich serviert in einem Plastikschädel. Auch ohne Livemusik wird im «Mac Key Pub» eine Superstimmung garantiert. Am Dienstag und Donnerstag (Umzug) schon ab 14 Uhr geöffnet.

Pamplona a Domat

Am frühen Morgen, wenn der Hahn kräht
 Und der Hagenbuch im Laster vorfährt
 Geladen hat er einen jungen Stier
 Der Chicco freut sich, der gehört bald mir
 Die Schlachtbank ist bereit
 Doch der Stier, der schreit:
 «Mit meinem Leben kann es noch nicht sein aus
 Darum will ich sofort nach Haus!»
 Mit donnernden Hufen weg von hier
 Meine Freiheit lob ich mir
 Quer über Strassen, Gärten, Plätze
 Mach ich riesen Sätze
 Hinterher auf einem Velo der Schlachter
 Keinen Eindruck mir macht er
 Mit der Pistole kommt ein Polizist
 Was für mich recht lustig ist
 Die Kugeln tun mich sanft massieren
 Was kann einem besseres passieren
 Aus der Pistole tönt ein leises Schlurzen
 Da kann ich ja lauter fur..
 Aber leider nach zwei schönen Stunden
 Hat ein Jäger mich gefunden
 Meine Geschichte endet nicht jugendfrei
 Darum ist der Vers nun auch vorbei

Was wir jetzt schon vermissen

Hundehaufen im Wald
 Spazieren zwischen Autobahn und Ems Chemie
 Hundehaufen
 Frieren am Waldfest
 Hundehaufen
 Wild campierende Zigeuner
 Hundehaufen
 Den «Velostürzende Fassadenbauer»
 Hundehaufen
 Verwahrloste Wiesen
 Hundehaufen
 Abserbelnde Nadelbäume
 Hundehaufen
 Matthias Speschas Kunst (herbeigeseht von David und Silvio)
 Hundehaufen
 Den Badesee
 Hundehaufen
 Den Blick von der Autobahn auf die Ems Chemie
 Hundehaufen
 Den Rangierplatz der Bahn mitten im Dorf
 Hundehaufen
 Die Flyers von Pius
 Hundehaufen
 Aber am Meisten vermissen wir die Schüleraufsätze von Marcell.
 «Tschüss Föhrawäldi, spaziera tuan i eh um da Golfplatz.»

Geheime Wünsche oder Art sin Kreisel

Da es den grössten Künstlern in der Heimat an Anerkennung fehlt, darf nun Pascale dalla Martale im fernen Chur ihre künstlerischen Ergüsse in Beton giessen. Wir wünschen den Churern viel Spass bei der Umfahrung des Kreisels am Alexanderplatz. Iso F. und Peter S. hätten auch Freunde an so einem Teil in ihrem Garten, so würden diese armen Leute nicht in weiter Ferne Holzbeigen der Grosssägerei anschauen müssen.

WAS LÄUFT IN WELCHER BEIZ?



Christiane Fischer und Ruedi Peter empfangen die «Fitta»-Stars am Freitag im «Rhätisch Bähnli».

Restaurant «Rhätisch Bähnli»

«Fitta mit am Gion», lautet hier das Motto. Claudio Signer und Toni Fausch, zwei der «Fitta»-Stars, werden am Freitag höchspersönlich ihre Aufwartung im «Rhätisch Bähnli» machen. Hans und Ueli unterhalten mit Livemusik. Und für den Hunger gibt es Grillwürste und Äplermakronen. Am Samstag sind Schnitzelbänke angesagt.



Katerfrühstück im «Roda»: Katharina Jenny serviert ab 3 Uhr in der Früh Eier mit Speck.

Restaurant «Roda»

Die Bagordas gemütlich ausklingen lassen kann man im «Roda»: Nach jeder durchzechten Fasnachtsnacht, also am Samstag, Sonntag, Mittwoch und Freitag, wird Kätzinnen und Kater ab 3 Uhr ein feines Frühstück mit Rührei, Speck und Schinken aufgetischt. Jenen, welche lieber in den Suppentopf gucken, wird Basler Mehlsuppe serviert. Am Donnerstag ist das «Roda» ab 11 Uhr geöffnet.

Neosakrale Funde in Domat/Ems

Im Garten des Pfarrhauses wird zufrieden grilliert. Die abgenagten Knochen fliegen mit Schwung über dem Zaun auf Bacchins Rasen. Die Bacchins entdecken das Hundefutter und schmeissen es dahin, wo es hergekommen ist.

Die Moral von der Geschichte: Wer anderen einen Knochen wirft, hat bald selbst an was zu nagen.

Grüezi...Isch dött t' Redaktion?
I hetti a wichtigi Pressemitteilig z'
macha...

...Ah, t' Frau Stengele hät schu
alles g'molda...?

Jo in dem Fall....Uf widerhöra.



Miar hend Usgang

Die beiden pensionierten Sekilehrer Romi und David sowie der verhinderte Badeseechef Jack diskutieren zu vorgerückter Stund gemütlich im «Rhätisch Bähnli». Irgendwann bringt Jack den Vorschlag in den «Schlosshügel» zu wechseln. David meint: «Au jo, döt häts a schöni Serviertochter!», aber der Romi will nicht so recht, doch er lässt sich überreden mitzuradeln. Es kommt wie es kommen muss, einer aus der fröhlichen Runde stürzt mit seinem Bike und liegt wie eine Tartaruga zappelnd auf dem Rücken unter seinem Fahrrad. Wir wissen, wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen.

Turner und andere Säufer

Lieber Leser, ging es Ihnen auch wie uns? Konnten Sie vor lauter Lärm während des BüGla auch nicht schlafen? Sind Sie auch schockiert über die Reparaturkosten der Emser Infrastruktur? Stören Sie zerstörte Festbankgarnituren, Scherben en masse und demolierte Turnhallenklos? Sicher! Aber es waren nicht die blöden Jugendlichen, sondern gestandene Turner. Explodieren die Boliden ist das Publikum zufrieden – es lebe der Sport! Nebenbei der Chiggo hätte viele Nerven gespart, wenn er mit ins Südtirol wäre und seinem Junior mal alleine die Verantwortung hätte tragen lassen: «I säga nu; Brotwürscht!»

Denn sie wissen nicht, was sie tun

Die halbschlauen Hakenkreuzsprayer wurden erwischt. Wenigstens mussten sie dem Maler zum Überstreichen der Schmierereien alle seine Utensilien auf die Tuma Casté schleppen. Hesch as nit im Kopf, so hesch as in da Bei!

Das isch mi

Um meinen Grund und Boden zu verteidigen, scheue ich keinen Aufwand. Jeder Schweisstropfen ist es wert, jeder Bohrer ist mir lieb und teuer, mein Winkelschleifer gibt Guzzi, damit der Zaunpfosten genau auf der Grenze stehen kann. «Que e miu Culm! Quella huara blotra!» Gezeichnet Tonio di Bot.

WAS LÄUFT IN WELCHER BEIZ?



Sandy Kerrat und Pasquale D'Ambrosio verwöhnen die Gäste im hexenhaft dekorierten «Sternen».

Golf- und Gartenhotel «Sternen»

Hexenhaft geht es im «Sternen» zu und her: Im Wintergarten lädt die Hexenbar zum Feiern. Auch Fasnächtler mit dem ganz grossem Hunger kommen auf die Rechnung. Den Gästen wird nämlich ein Riesen-Cordon-bleu von bis zu 400 Gramm mit Bratkartoffeln oder Pommes frites und Salat serviert. Am Donnerstag sorgen die einheimischen Alpenrockler für Stimmung. Und am Samstag machen die Schnitzelbänkler ihre Aufwartung.



Joos und Alex Hösli vom «Term Bel»: Die Internats-Serie des Schweizer Fernsehens als Motto.

Restaurant «Term Bel»

«Das Internat - Schule wie vor 50 Jahren»: Mit seinem aussergewöhnlichen Motto erinnert das «Term Bel» an die sommerliche Serie im Schweizer Fernsehen und begeistert auch dieses Jahr. Der Emser Darsteller und Internatslehrer Bruno Pirovino, seine Schüler und Internatsköchin Petronella werden am Freitag höchstpersönlich im «Term Bel» vorbeischaun. Für musikalische Unterhaltung sorgt Mirco. Am Samstag gibt es Schnitzelbänke, dazu passend stillen Schnitzel in allen Variationen den Hunger. Die Maskenprämierung findet am Dienstag statt.

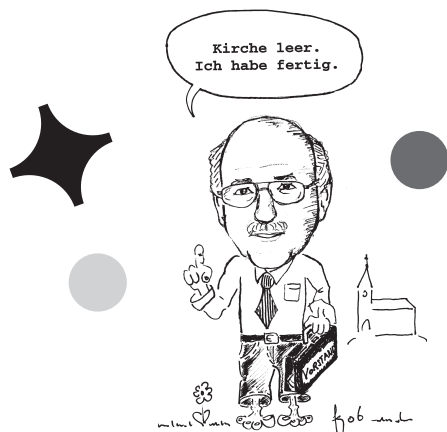
«WM»-Bar

In den tieferen Gefielden des «Term Bel», in der «WM»-Bar, feiern die Kicker des FC Ems Fasnacht. Am Donnerstag werden hier feine Würste angeboten.

Servela-Prominenz

Gesch lud die ganze Emser Prominenz in seinen ganzen Stolz, seine herrliche neue Peiz, ein. Alle hatten Zeit und Lust, nur ein einziger war unabkömmlich.

Aber der bemitleidenswerte, überarbeitete Herr 7013 meinte: «Danka für dini Iladig, aber i bin erst grad vu mina drei Wucha Feria zruck kho und han soviele Termin, i kann unmöglich kho!»



Pflanzenfrevl bei Wergenstein

Schnaps, das war sein letztes Wort, dann trugen ihn die Polizisten fort.

Die Polizei dein Freund und Helfer; ohne sie wären die Extrem-Oberländer-Arpenkläuse im Spital gelandet. Aus giftigen Wurzeln was brennen wollen, ist eine Schnapsidee!

Fitta mit am Gion und crasha mit am Claudio

Move your Füdli – aber nit während am Autofahra. Was sonst passiert, können Sie bei der CC-Garage besichtigen. Zwei Schrottautos, wie kommt es?

Claudio Emsercoolman schaffte es innert kürzester Zeit, zwei Autos am Bonaduzer Stutz zu demolieren. Kann er sich das leisten, weil man in der Werbebranche so viel verdient oder sind es die Subventionen? – Gopffried-Stutz!



Ringfrei im Roda

«Uff, zoingg, knuff, auuuu!»

Das blaue Auge von Leo B. stammt ampfall nicht vom neuen Servierboy.

Lustig ist das Zigeunerleben, faria, faria ...

Viva il Schwizer Meischter.

WAS LÄUFT IN WELCHER BEIZ?



Legende

Legende

Titel

Text



Edith Casutt (2. v. links) und ihr Deko-Team: zaubern Fussballstimmung in das Restaurant «Tircal».

(Bilder Monika Degiacomi)

Restaurant «Tircal»

Unter dem Motto «Fussball» fühlen sich hier aktive und passive Kicker wohl. Das kulinarische Angebot ist wie immer gross: Neben Remos feinen Pizzas werden diverse Schnitzel wie Vegi-Schnitzel, Lachs-Schnitzel oder Schnitzelbrot serviert. Für Stimmung sorgen die Livemusiker Teddys (Freitag, Dienstag und Donnerstag) sowie Viva People (Samstag). Am Freitag ist Maskenprämierung für alle, und am Samstag können sich die Kleinen ab 16 Uhr am Kinderfasnachtsball mit Livemusik vergnügen. Ebenfalls am Samstag sind Schnitzelbänke angesagt.

Prix HdK

Für die ausserordentliche Leistung im Jahre 2005 hat die HdK beschlossen, den Prix HdK an folgende Institution zu überreichen:

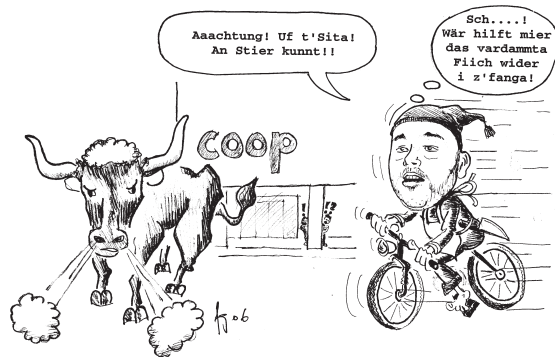
Metzgerei Theus

für den gewonnenen Stierkampf

Die offizielle Preisübergabe findet am Donnerstag, 23. Februar, nach dem Fasnachtsumzug auf dem Platz des Sek-schulhauses statt. Die Emser Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Musikalische Unterhaltung durch Sgarellas, Rumplanadas und Tschapatapas.

Neuste Kreation von Chocolat F-Rey: Kirchstengele mit Cola

Keine Zeile wert: Anita Dekurtins-Jermann (betreffend zehn kleine Kantischüler...)



La dumong cuagl bel sulegl

I Vetter Talè è an Domat a fa sco adinga ampau festa. La dumong cuagl bel sulegl scto el turnar a Horgä per luvrar. An fatschenta tratsch el: «eu gniac vai las clavs di auto da mia dunna an sac, a mia bunga Margrit è ong an Domat.»

I Talè catt`adinga inga schcisa da vagnir anavos an Domat.

Wer hat an der Uhr gedreht?

Ist es wirklich schon so spät? Zu spät!

Wer ist dieser rücksichtsvolle Mann, der seine Frau weiter schlafen liess, anstatt sie mit 40 Gemeindevertretern im Autocar quer durch halb Österreich zu schicken, nur um eine Grosssägerei anzuschauen. Verdächtig erscheint uns aber, dass keine der Frauen ihren Mann zu Hause behalten wollte.

Aber keine Frage, ich komm wieder spätestens bei den nächsten Wahlen.

Die Probleme des Gion Gieri Ciclong

Gion Gieri Ciclong (Name der Redaktionsleitung bekannt) hatte endlich einen valablen Nachfolger für das ehrenwerte Amt des IGEB-Präsidenten gefunden.

Weil aber die GV im «Tircal» stattfand, wurde nichts daraus, denn der Papabile weigerte sich standhaft, dem Konk-lave beizuwohnen. Der gute Tschipä hat eben ein Problem mit der Wirtin, seit sie vor vielen Jahren mal in Anwesenheit seines damals noch halbwüchsigen Sohnes gesagt hat, er komme immer nur zu ihr, wenn er besoffen sei.

Holländer?

Wenn am Wohnwagen ein Rad blockiert, eine Felge kreischt, die Funken sprühen, das mobile Heim dadurch beinahe ab-fackelt und der Fahrer trotzdem nicht anhält. Ist dann ein Holländer am Werk?

Nein, nein es war Miriam F., die Schwester vom Auto-lakör, die ihren Wohnwagen in Laax stehen liess.

Nua van nos raps?

| | |
|-----------|---|
| 500 000 | für Renovation Gemeindehaus |
| 100 000 | für Neubau Luftseilbahn Rhäzüns-Feldis |
| 340 000 | für Überschiessen KV Arch. für Baumeisterarbeiten 3fach-Turnhalle, plus Anwaltskosten |
| 7 800 000 | Gegen Musel |
| 15 000 | Für Tambouren |
| 60 000 | Bahnhofunterführung |
| 7 000 000 | Neues Feuerwehrlokal |
| 15 000 | Um Tempo 30 direkt einen Tag nach der Abstimmung umsetzen zu können. |
| Total | 15 830 000 |

Wussten Sie, dass ...

... der EHC Chur und die Emser Kirche etwas gemeinsam haben? Die Aufführungen finden vor leeren Rängen statt, beide haben ein Loch in der Kasse und bei beiden pfeifen die Bisculms am lautesten.

... wir weiter mit Tempo 50 fahren, hähä

... die Wasserleitung auf dem Culm präzis zur Hauptferienzeit nur Luft transportiert.

... Georges «Miriam» wegen des Piepsens des «Anti-Mäuse-Dings» von Jack nicht schlafen kann.

... Fritz Hecht die Vogelgrippe hat? Oder wie erklären Sie es sich sonst, dass die Emser Hühner an Mariahimmelfahrt seine Wiese nicht betreten?

... alle, die den Fahrausweis abgeben mussten, nur noch Mez-za trinken?

... der Theaterverein-Präsident seine Schauspieler nicht darüber informiert hat, dass er für den Kulturtag eine Theaterproduktion zugesagt hat.

... Wiener Patres immer noch nicht Auto fahren können? Auch im 2005 war wieder Hilfe nötig, um das Auto eines Paters auf dem Culm aus einer misslichen Lage zu befreien.

... die Emser SVP keine Probleme hat? Oder was sagen Ihnen die Interpellationen zu «Holz aus Urwaldraubbau» oder Motionen betreffend Schutz der Nihtraucher? Und sonst nix!

... Ruedi P. (dr: «jo, hä gell, nit, ha?») keine Ahnung hat, wie man Bier ausschenkt? Denn dass er auf dem Foto für das «Rhiiblat» anlässlich der Fasnacht 05 mit einem Kübeli voller Schaum posiert, ist ein bisschen peinlich.

... ausgerechnet Ivan die Trommel vom Tambourenpräsi gefunden hat?

... man sich beim Trainer anziehen einen Fuss brechen kann? (Gell, Antonia dalla Filiala.)

... nach dem Rettungs-Puff mit Laurenz die Notrufzentrale nun sofort den Heli mit Winde aufbot, um Töp zu bergen? Obschon die UM-fallstelle besser mit dem Krankenauto zugänglich war.

... die Blumen im Café «Lüscher» so frisch sind, dass die Schaufenster von innen gefrieren?